

Besuchszeiten:
Montag – Mittwoch 08.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag 08.30 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.30 - 12.30 Uhr



Stadt Bornheim · Postfach 1140 · 53308 Bornheim

Rathausstraße 2
53332 Bornheim

net: www.stadt-bornheim.de

7-STADTENTWICKLUNG

Frau Manheller
Zimmer: 411
Telefon: 0 22 22 / 945 - 257
Telefax: 0 22 22 / 945 - 126
E-Mail: sabine.manheller@stadt-bornheim.de

Trans Regio
z. H. Herrn Pfundstein
1, Beatusstr. 136
56073 Koblenz

Ihr Zeichen / Ihr Schreiben vom

Mein Zeichen / Mein Schreiben vom

Datum

7.1 - Man

13.06.2013

Mittelrheinbahn 26 im Berufsverkehr; hier: Probleme in der Fahrgastbeförderung

Sehr geehrter Herr Pfundstein,

in den vergangenen Tagen gingen in meinem Hause zahlreiche Beschwerden von Fahrgästen der Mittelrheinbahn ein. Diese bezogen sich allesamt auf die Fahrten der MRB 26 im morgendlichen Berufsverkehr.

Meine Recherche ergab, dass offensichtlich aufgrund der Reparatur mehrerer beschädigter Fahrzeuge die Bedienung der Strecke Köln-Remagen bis zum 20.06.2013 auch zu den Hauptverkehrszeiten ausschließlich mit einem Triebwagen erfolgt.

Obwohl Ihnen dies bekannt war, erfolgte eine Information weder für die Fahrgäste, noch für die betroffenen Kommunen. Selbst ihre Vertragspartnerin NVR erhielt lediglich eine Pressemitteilung, in der Sie den Fahrgästen empfohlen, Züge in anderen Zeitlagen zu wählen.

Die fehlenden Informationen führten dazu, dass an den Haltepunkten Sechtem und Roisdorf je rund 50 Fahrgäste stehen blieben, weil der einfahrende Triebwagen voll war. Eine Alternative gibt es für die Fahrgäste im Bornheimer Stadtgebiet aber nicht. Da der Regionalexpress im Bornheimer Stadtgebiet nicht hält, fährt der nächste Zug erst 40 Minuten später. Auch dieser Zug ist aufgrund des dann erhöhten Fahrgastaufkommens voll.

Den Umstand, dass die Mittelrheinbahn trotz anderer vertraglicher Vorgaben die Strecke im morgendlichen Berufsverkehr nur mit einer Einheit bedient, kann der Fahrgast so auf Dauer nicht akzeptieren. Es muss doch möglich sein, zur Vermeidung vorhersehbarer Engpässe Wagen von anderen Betreibern zuzumieten oder zumindest Busse als Schienenersatzverkehr anzubieten. Ich darf Sie hiermit auffordern, nach entsprechenden Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

(Schier)

Erster Beigeordneter

2. z. V. Man 13/6  Za. IM von Abg. z. K.

Besuchszeiten:
Montag – Mittwoch 08.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag 08.30 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.30 - 12.30 Uhr



Stadt Bornheim · Postfach 1140 · 53308 Bornheim

Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Internet: www.stadt-bornheim.de

7-STADTENTWICKLUNG

Frau Manheller
Zimmer: 411
Telefon: 0 22 22 / 945 - 257
Telefax: 0 22 22 / 945 - 126
E-Mail: sabine.manheller@stadt-bornheim.de

Ihr Zeichen / Ihr Schreiben vom

Mein Zeichen / Mein Schreiben vom

Datum

7.1 - Man

13.06.2013

**Mittelrheinbahn 26 im Berufsverkehr;
hier: Probleme in der Fahrgastbeförderung**

Sehr geehrter Herr Dr. Reinkober,

in den vergangenen Tagen gingen in meinem Hause zahlreiche Beschwerden von Fahrgästen der Mittelrheinbahn ein. Diese bezogen sich allesamt auf die Fahrten der MRB 26 im morgendlichen Berufsverkehr.

Meine Recherche ergab, dass offensichtlich aufgrund der Reparatur mehrerer beschädigter Fahrzeuge die Bedienung der Strecke Köln-Remagen bis zum 20.06.2013 ausschließlich mit einem Triebwagen erfolgt.

Obwohl dies der Trans Regio bekannt war, erfolgte eine Information weder für die Fahrgäste, noch für die betroffenen Kommunen.

Die fehlenden Informationen führten dazu, dass an den Haltepunkten Sechtem und Roisdorf nicht nur einmal rund 50 Fahrgäste stehen blieben, weil der einfahrende Triebwagen voll war. Eine Alternative gibt es für die Fahrgäste im Bornheimer Stadtgebiet aber nicht. Da der Regionalexpress im Bornheimer Stadtgebiet nicht hält, fährt der nächste Zug erst 40 Minuten später. Auch dieser Zug ist aufgrund des dann erhöhten Fahrgastaufkommens voll.

Den Umstand, dass die Mittelrheinbahn trotz anderer vertraglicher Vorgaben die Strecke im morgendlichen Berufsverkehr nur mit einer Einheit bedient, kann der Fahrgast so auf Dauer nicht akzeptieren. Es müsste doch möglich sein, zur Vermeidung vorhersehbarer Engpässe Wagen von anderen Betreibern zuzumieten. Ich möchte Sie bitten, im Sinne der Bahnkunden zusammen mit der TransRegio nach entsprechenden Lösungsmöglichkeiten zu suchen und mir diese mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

(Schier)

Erster Beigeordneter

z. z.V. 13/16 Man G

Besuchszeiten:
Montag – Mittwoch 08.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag 08.30 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.30 - 12.30 Uhr



Stadt Bornheim · Postfach 1140 · 53308 Bornheim

Rathausstraße 2
53332 Bornheim

www.stadt-bornheim.de

7-STADTENTWICKLUNG

Frau Manheller
Zimmer: 411
Telefon: 0 22 22 / 945 - 257
Telefax: 0 22 22 / 945 - 126
E-Mail: sabine.manheller@stadt-bornheim.de

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
Abt.61.4 ÖPNV
A. z.H. Herr Dr. Sarikaya
Kaiser-Wilhelm-Platz 1-3
53721 Siegburg

Ihr Zeichen / Ihr Schreiben vom

Mein Zeichen / Mein Schreiben vom

Datum

7.1 - Man

13.06.2013

Mittelrheinbahn 26 im Berufsverkehr; hier: Probleme in der Fahrgastbeförderung

Sehr geehrter Herr Dr. Sarikaya,

in den vergangenen Tagen gingen in meinem Hause zahlreiche Beschwerden von Fahrgästen der Mittelrheinbahn ein. Diese bezogen sich allesamt auf die Fahrten der MRB 26 im morgendlichen Berufsverkehr.

Meine Recherche ergab, dass offensichtlich aufgrund der Reparatur mehrerer beschädigter Fahrzeuge die Bedienung der Strecke Köln-Remagen bis zum 20.06.2013 ausschließlich mit einem Triebwagen erfolgt.

Obwohl dies der Trans Regio bekannt war, erfolgte eine Information weder für die Fahrgäste, noch für die betroffenen Kommunen.

Die fehlenden Informationen führten dazu, dass an den Haltepunkten Sechtem und Roisdorf nicht nur einmal rund 50 Fahrgäste stehen blieben, weil der einfahrende Triebwagen voll war. Eine Alternative gibt es für die Fahrgäste im Bornheimer Stadtgebiet aber nicht. Da der Regionalexpress im Bornheimer Stadtgebiet nicht hält, fährt der nächste Zug erst 40 Minuten später. Auch dieser Zug ist aufgrund des dann erhöhten Fahrgastaufkommens überfüllt.

Den Umstand, dass die Mittelrheinbahn trotz anderer vertraglicher Vorgaben die Strecke im morgendlichen Berufsverkehr nur mit einer Einheit bedient, kann der Fahrgast so auf Dauer nicht akzeptieren. Es müsste doch möglich sein, zur Vermeidung vorhersehbarer Engpässe Wagen von anderen Betreibern zuzumieten. Ich möchte Sie bitten, unser Anliegen im Sinne der Bahnkunden zusammen mit der NVR zu unterstützen und mir mitzuteilen, welche Lösungsmöglichkeiten Sie sehen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

(Schier)

Erster Beigeordneter

z. Z.V. 13/6 Man G